

Förderverein Napoleon-Haus Waldheim e.V.



Napoleon-Haus Waldheim e.V., Auf der Goldenen Höhe 21b, 04736 Waldheim

Vorsitzender

Tim Fechner
Auf der Goldenen Höhe 21 b
04736 Waldheim
Tel.: 0174/3209796

Stellvertreter

Dieter Hentschel
Schillerstr. 21
04736 Waldheim
Tel.: 034327/650711

Schatzmeister

Lothar Siebert
Bahnhofstr. 32
04736 Waldheim
Tel.: 034327/50868

Rundbrief 8

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Datum

20. Oktober 2012

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Napoleon-Hauses,

heute als 8. Rundbrief zusammengefasste Berichte unserer Aktivitäten in jüngerer Zeit und ein kurzes Statement in eigener Sache.

Der Förderverein Napoleon-Haus-Waldheim e.V. befindet sich im 2. Jahr nach seiner Gründung. Mit 40 Mitgliedern hat der Verein eine stattliche Größe erreicht. Auch auf Grund dessen stehen wir auf einer soliden finanziellen Grundlage.

Wir haben es geschafft, im Vereinsleben der Stadt eine feste Größe zu werden. Mit jeweils halbjährlichen Veranstaltungen haben wir versucht, zu günstigen Konditionen den Waldheimern unterhaltsame Veranstaltungen zu bieten.

Unsere Veranstaltung im Mai lief unter dem Motto „Französisches Frühstück“. Dazu fanden sich ca. 80 Gäste im Napoleon-Haus ein. Ihnen wurden Kaffee, Baguettes und Käse gereicht. Für die Kurzweil zum Frühstück nach französischer Art versetzte uns Korporal Stange in die napoleonische Zeit. Sein Vortrag vom Korp der Sachsen war sehr kurzweilig und unterhaltsam. Abgeschlossen wurde der Vortrag mit dem Abschuss einer Kanone über die Zschopau, was sehr beeindruckend war.

Dies aber war vorerst die letzte Veranstaltung, die im Napoleon-Haus selbst stattgefunden hat, denn die Sächsische Aufbaubank hat der Stadt unvermittelt Fördermittel bereitgestellt. Das eröffnet die Möglichkeit, wesentliche Teile des Hauses zu erneuern. In der Planung sind das Dach, Fassade, Statik, Fenster und alle Voraussetzungen für die notwendigen Medien (Wasser, Abwasser, Elektrik).

Die verantwortlichen der Stadtverwaltung stricken mit heißer Nadel, um die Fördermittel abrufen zu können. Diese Entwicklung ist für den Bestand des Hauses sehr erfreulich. Ein fertiger Rohbau würde uns ein großes Stück voranbringen, das Haus zu erhalten.

Am 6. Oktober haben wir für die Stadt ein Oktoberfest im Hof unseres Hauses organisiert. Das Fest im Hof des Napoleonhauses hatte leider keine guten Vorzeichen, denn just, als die Fete beginnen sollte, ging ein Regenguss nieder. Trotzdem ließen sich ca. hundert Waldheimer nicht davon abhalten, ein zünftiges Maß Bier zu trinken.

Uwe Wyhnanek hatte mit Partyzelt, Theke, und Oktoberfestdekoration ein angenehmes Ambiente geschaffen. Für gute und abwechslungsreiche musikalische Unterhaltung sorgte Lutz Hellmuth mit seinem Musik-Express.

Als Höhepunkt des Abends konnten die Besucher des Oktoberfestes Franziska Franz bewundern, die bei der Deutschen Meisterschaft 2012 ihren Titel im orientalischen Tanz verteidigt hatte. Sie hat mit ihrer Darbietung die Zuschauer mitgerissen und begeistert.

Lothar Siebert vom Vorstand des Vereins versprach, das Oktoberfest im nächsten Jahr bei besserem Wetter zu wiederholen und hofft auf noch mehr Waldheimer, die den Weg in den Hof des Napoleon-Hauses finden.

Neben diesen Veranstaltungen haben wir uns am Gewerbeball beteiligen können. Unser Vereinsmitglied Korporal Stange ist als rekrutierender Sächsischer Offizier gut angekommen.

Wichtig ist uns auch das Pumpenübchen, das immer noch im Stadtbild fehlt. Der Kultur- und Heimatfreunde e.V., Strafvollzugsmuseum Waldheim e.V. und Förderverein Napoleon-Haus Waldheim e.V. sammeln für die Rekonstruktion der stadtbekanntesten Figur Geld. Wer sich mit Geldspenden daran beteiligen möchte, kann unter einem Spendenkonto bei der Kreissparkasse Döbeln, Empfänger: Heimatverein Waldheim, Kto.:391002147, BLZ: 860 55 462 und Kennwort: „Pumpenübchen“ gern einen Beitrag leisten.

Die Bemühungen des Vereins um das Haus und für die Stadt können sich sehen lassen. Das Engagement stimmt und eine Beteiligung am historischen Weihnachtsmarkt von Waldheim wird es mit Sicherheit auch wieder geben.

Neben unseren kulturellen Aktivitäten steht unser Verein immer wieder ungewollt im Mittelpunkt des Stadtgeschehens. Ursache dafür ist der glückliche Umstand, dass die Enkelin des Bildhauers Freifrau von Tiesenhausen der Stadt einen nicht unbedeutenden Teil seiner Werke für eine ständige Ausstellung überlassen hat.

Die Diskussion im Stadtrat rückt immer wieder unser Haus als möglichen Standort einer ständigen Ausstellung in den Fokus der Volksvertreter der Stadt. Dies ist jetzt umso mehr der Fall, seit die alte Sparkasse in der Bahnhofsstraße aus dem Rennen ist.

An dieser Stelle würde ich mir wünschen, dass alle Stadtverordneten mit mehr Kompromissbereitschaft notwendige Entscheidungen für das Fortkommen der Stadt treffen. Derzeit nimmt aus meiner Sicht die Willensfindung der Vertreter der Stadt über die Maßen Zeit in Anspruch und es werden auch nicht immer alle vorhandenen Möglichkeiten bei den Entscheidungen in Betracht gezogen.

Ich für meinen Teil bemühe mich seit fast zwei Jahren um ein 200 Jahre altes Tuchmacherhaus und zwar nicht um mich zu profilieren, sondern um dieses historische Gebäude zu erhalten (und nicht - wie immer noch einige meinen - Napoleon zu huldigen). Mit jedem Gebäude, welches aus dem Stadtbild verschwindet, geht wertvolle Erinnerung verloren. Das ist beim GaWaRi so und das wird beim Deutschen Hof auch so sein.

Mein Beitrag für die Stadt soll es sein, dieses Haus, welches am Niedermarkt 8 in Waldheim steht und als Riehle-Haus, Rauchsches-Haus oder auch Napoleon-Haus Geschichte aufgesogen hat, für unsere Kinder zu erhalten.

Tim Fechner
Vorsitzender des
Förderverein Napoleon-Haus-Waldheim e.V.